



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Philosophische Fakultät Sprache - Gesellschaft Masterstudiengänge

English Studies

Interkulturelle Germanistik

Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelle Kompetenz

Pädagogik



www.tu-chemnitz.de



Alle Studiengänge im Überblick
www.tu-chemnitz.de/studiengaenge



zur Fakultätsseite
www.tu-chemnitz.de/phil/

zur Online-Bewerbung
<https://campus.tu-chemnitz.de/>



Übersicht der Masterstudiengänge

Master English Studies*

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor English Studies der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang

Regelstudienzeit: 4 Semester (Teilzeitstudium möglich)

Abschluss: Master of Arts (M. A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Unterrichtssprache: Englisch

Master Interkulturelle Germanistik*

Zulassungsvoraussetzung: berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem geistes- oder kulturwissenschaftlichen Fach

Regelstudienzeit: 4 Semester (Teilzeitstudium möglich)

Abschluss: Master of Arts (M. A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Master Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelle Kompetenz

Zulassungsvoraussetzungen: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Interkulturelle Kommunikation der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger (interdisziplinärer) Studiengang eines verhaltens-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Faches; Nachweis eines mindestens dreimonatigen Auslandsaufenthalts zu Arbeits- oder Studienzwecken bzw. Erfahrungen in multinationalen Arbeitskontexten in Deutschland oder deutschsprachigen Ausland; Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) sowie Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache (Abiturzeugnis oder Feststellungsprüfung); Abweichungen für ausländische Studierende gem. § 3 Studienordnung

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M. A.)

Studienbeginn: Wintersemester

Master Pädagogik

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Pädagogik der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M. A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Master English Studies

Der forschungsorientierte Masterstudiengang English Studies besticht durch seine Internationalität und die Vertiefung der theoretischen wie praktischen Kompetenzen mit der Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung. Dabei können die Schwerpunkte Teaching English to Speakers of Other Languages (TESOL), Digitale Englische Sprachwissenschaft, Anglistische Literaturwissenschaft mit Fokus auf postkolonialen kulturellen und literarischen Repräsentationen und Praxen, und den Anglophonen Area Studies mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung flexibel miteinander kombiniert werden. Durch die Verknüpfung von wissenschaftlicher Expertise mit starker Berufsorientierung (durch ein praxisorientiertes Modul und insbesondere im Bereich TESOL) qualifiziert der Studiengang für den Einstieg in den nationalen oder internationalen Arbeitsmarkt.



„Der Masterstudiengang English Studies an der TU Chemnitz ermöglichte es mir, internationales Englisch in Deutschland aus erster Hand zu erleben: Ich konnte aus vielen unterschiedlichen Kursen die für meine Interessen am besten geeigneten Spezialisierungen auswählen; ich habe die gesamte Bandbreite von Englisch mit Kollegen aus der ganzen Welt erlebt; und ich wurde auf viele Jobmöglichkeiten durch verschiedene praktische Anwendungen während meines Studiums und auch danach vorbereitet.“

Marina Ivanova, Alumna



Aufbau des Studiums

Der Studiengang besteht aus Basismodulen, die wissenschaftliche Kernkompetenzen weiterentwickeln, sowie forschungs- und anwendungsorientierten Schwerpunktmodulen, die durch eine Master-Arbeit abgerundet werden. In einem Praktikum während des zweiten Studienjahrs können die erlernten Fähigkeiten angewandt werden.

Basismodule (1. – 4. Semester)

- Translation Skills
- Academic Skills
- Multimedia Skills
- Digital Skills
- Project Management Skills
- Professional Skills
- Cultural Skills
- Practical Skills

Schwerpunktmodule (1. – 3. Semester)

Aus folgenden Modulen sind zwei auszuwählen:

- Teaching English to Speakers of Other Languages (TESOL)
- Digital English Linguistics
- English Literatures
- Comparing Societies, Politics, and Cultures in Anglophone Countries

Modul Master-Arbeit (3./4. Semester)

Berufsperspektiven

Das Studium English Studies bildet Text-, Kommunikations-, Literatur- und Kulturexperten aus und öffnet vielseitige Berufsperspektiven. Berufsfelder finden sich in den Bereichen:

- Internationale Sprach- und Informationsvermittlung in Sprachschulen, Übersetzungsbüros, Verlagen als Dolmetscher/Übersetzer (mit weiterer Spezialisierung verbunden)
- Lehre (vorrangig an privaten Schulen, Waldorfschulen, freien Schulen)
- Lektorat in Verlagen, Literaturagenturen, im Bibliothekswesen
- Medien, Publizistik, Pressestellen, PR-Beratung, Online-Redaktion
- Werbung
- Projektmanagement
- Forschung und Lehre an Hochschulen (meist verbunden mit Promotion/Habilitation)

Master Interkulturelle Germanistik

Interkulturelle Germanistik verbindet die Faszination für die deutsche Sprache, Literatur und Kultur mit einem offenen Blick über kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg. In einer Zeit, in der Globalisierung und Migration die Gesellschaft tiefgreifend verändern, bereitet der Studiengang darauf vor, aktiv an dieser Entwicklung mitzuwirken – ob durch Forschung, Beratung oder die Vermittlung von Sprache und Kultur. Die Lehre verknüpft Interkulturelle Literaturwissenschaft mit einer fundierten, linguistisch basierten Sprachdidaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache. Dabei richtet sich der Blick auch auf Wissens-, Wissenschafts- und Technikulturen sowie auf fachliche und wissenschaftliche Varietäten des Deutschen. Dank flexibler Schwerpunkte und zahlreicher Wahlmöglichkeiten lässt sich das Studium von Beginn an nach individuellen Interessen gestalten, um ein Profil zu entwickeln, das optimal auf anspruchsvolle Tätigkeiten in Bildung, Kultur und internationalen Arbeitsfeldern vorbereitet.



„Ich wusste gar nicht, dass man in Chemnitz Germanistik studieren kann.“, ist neben dem bekannten, „Und was macht man dann damit?“, einer der meistgehörten Sätze meiner Studienzeit. Dabei hat unser Institut solchen Aussagen vieles entgegenzusetzen: Gerade mit dem Master „Interkulturelle Germanistik“ reagiert es auf die Herausforderungen der Gegenwart und bietet den Studierenden eine beinahe familiäre Lernatmosphäre, Raum zur Entfaltung und Zeit für Diskussionen auf Augenhöhe.“

Philipp Nürnberger, Absolvent



Aufbau des Studiums

Der Masterstudiengang Interkulturelle Germanistik führt zu einer Gesamtqualifikation, die die zentralen Komponenten Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache eng miteinander verbindet. Für eine gezielte Profilbildung kann zwischen den beiden Schwerpunkten gewählt werden; die Masterarbeit wird in dem gewählten Schwerpunkt verfasst.

Basismodule (1. Semester)

- Einführung in die Interkulturelle Literaturwissenschaft
- Fachkonstitution DaF/DaZ
- Grundlagen der Semiotik oder ein Wahlpflichtmodul falls kein grundständiges germanistisches Studium absolviert wurde

Schwerpunktmodule (2. - 3. Semester)

mit Beginn des zweiten Semesters erfolgt die Vertiefung in einer der beiden Studienrichtungen

Literaturwissenschaftliche Vertiefung

- Literarische Formen, Stoffe und Motive im interkulturellen Vergleich
- Individuelle Schwerpunktsetzung in Älterer Deutscher Literatur oder Neuerer Deutscher und Vergleichender Literaturwissenschaft, jeweils mit Lektürekurs und Projektarbeit (z. B. Begleitung eines Theaterstücks, Organisation literarischer oder wissenschaftlicher Veranstaltungen)
- Ergänzungsmodule aus benachbarten Disziplinen (u. a. Geschichte, Medien- und Lernpsychologie, Interkulturelle Kommunikation, Mensch und Technik)

Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache

- Sprachstrukturen, Spracherwerb und Sprachvermittlung
- Interkulturelle Literaturwissenschaft
- Kultur- und Landeskunde
- Praktikum Hospitation und Unterrichtsplanung
- Ergänzungsmodule (Fremdsprache)

Modul Master-Kolloquium und Master-Arbeit (4. Semester)

Berufsperspektiven

Der Studiengang vermittelt ein Qualifikationsprofil, das Absolventinnen und Absolventen auf Tätigkeiten in allen Bereichen vorbereitet, in denen sprachlich reflektierte interkulturelle Kompetenzen gefragt sind – im In- und Ausland.

- Interkulturelle Literaturwissenschaft: Tätigkeiten im Presse- und Verlagswesen, in Kulturinstitutionen, Stiftungen und im Bereich akademischer Integration
- Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Einsatzmöglichkeiten im Schuldienst, bei Bildungsträgern für Integrations- und Orientierungskurse, an universitären Sprachenzentren und Studienkollegs, an deutschen Auslandsschulen, als Deutschdozent/in an ausländischen Hochschulen oder als DAAD-Lektor/in.

Dank der Kombination aus wissenschaftlicher Fundierung und praxisorientierten Modulen eröffnet der Master vielfältige Karrierewege – von der Kulturarbeit über die internationale Bildung bis zur Forschung.

Master Interkulturelle Kommunikation/ Interkulturelle Kompetenz

Im Masterstudiengang Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelle Kompetenz ergänzen und vertiefen Sie die Kenntnisse, die Sie im Rahmen eines Bachelorstudiums erworben haben. Sie führen eigenständig wissenschaftliche Forschung durch und setzen sich kritisch-reflektiert mit den für Interkulturelle Kommunikation relevanten Sozial- und Kulturtheorien sowie mit kulturellen, sozialen und digitalen Praktiken auseinander. Innovative Veranstaltungsformate sowie viel Raum für Ihre eigene interessen geleitete Forschung bilden ideale Voraussetzungen zur individuellen Profilbildung.



„Nach Ernst Cassirer erleben wir unsere eigene Erfahrungswelt stets als Teil einer bereits symbolisch geformten Wirklichkeit. Der Masterstudiengang Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelle Kompetenz geht unserer wahrgenommenen Wirklichkeit kritisch auf den Grund und verknüpft gegenwärtige Fragestellungen aus Politik und Gesellschaft mit theoretischen, disziplinübergreifenden Perspektiven.“

Josephin Werner, Absolventin des Masterstudiengangs Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelle Kompetenz



Aufbau des Studiums

Basismodule (1. Semester)

In den Basismodulen erhalten Sie eine Einführung in die verschiedenen Bereiche der interkulturellen Kommunikation und damit die thematischen, methodischen und theoretischen Grundlagen für die Anforderungen Ihres weiteren Studiums:

- Thematiken der Kritischen Interkulturellen Kommunikation
- Kultur- und Sozialwissenschaftliche Theorien
- Qualitative Methoden

Vertiefungsmodule (2. – 3. Semester)

In den forschungspraktischen Vertiefungsmodulen wenden Sie die bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf theoretische, methodische und forschungsbezogene Fragestellungen an:

- Digitale Alltagskulturen & Soziale Praktiken
- Forschungsprojekt zu einer Thematik der Kritischen Interkulturellen Kommunikation

Ergänzungsmodule (1. – 3. Semester)

Erwerb einer neuen Fremdsprache oder Vertiefung bereits erworbener Sprachkenntnisse.

Schwerpunktmodule (3. – 4. Semester)

Im Zuge der Schwerpunktmodule widmen Sie sich einer spezifisch akzentuierten, interdisziplinären Qualifikationsrichtung sowie der intensiven wissenschaftlichen Lektüre. Hierbei erhalten Sie die Möglichkeit, den thematischen Schwerpunkt Ihrer Masterarbeit intensiv vorzubereiten:

- Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz
- Lektüre klassischer und aktueller Literatur der Sozial- und Kulturwissenschaften

Aus den nachfolgenden beiden Schwerpunktmodulen wählen Sie eines aus:

- Sprache, Medien & Literatur
- Region & Kommunikation

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Berufsperspektiven

Der Masterstudiengang bietet optimale Voraussetzungen für Berufskarrieren in Aufgabenfeldern, die im Kontext von Globalisierung, multikulturellen Gesellschaften, zunehmender transnationaler Mobilität und transnationaler Praktiken Relevanz gewinnen. Dazu gehören z.B. Tätigkeiten:

- in Wissenschaft, Forschung und Lehre, insbesondere in interdisziplinären, sozial- und kulturwissenschaftlichen Arbeitsfeldern sowie im Bereich der (digitalen) Medien
- in der interkulturellen Unternehmens- und Organisationsberatung (Diversity Management)
- in internationalen Institutionen und Organisationen, etwa im Kontext von Migration und Integration sowie in der internationalen Zusammenarbeit, Politik und Jugendarbeit

Master Pädagogik

Lebenslanges Lernen ist zum Selbstverständnis unserer Gesellschaft geworden. Im Zuge der professionellen Gestaltung eines ‚lifelong and lifewide learning‘ steigt die Nachfrage nach Fähigkeiten zur Anwendung und Nutzung wissenschaftlichen Wissens auf den verschiedenen Ebenen von Politik, Verwaltung, Bildungseinrichtungen bis hin zu Hochschulen und Betrieben. Die hiermit verbundenen modernen Leistungsanforderungen beziehen sich auf Lehr- und Lernprozesse für alle Alterstufen ebenso wie auf Organisation, Management und Beratung in den verschiedensten Institutionen. Der konsekutive Masterstudiengang reagiert mit seinem für Sachsen einzigartigen Angebot optimal auf diese Notwendigkeiten. Er fokussiert auf unterschiedliche Frage- und Problemstellungen, die sich aus der Perspektive der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, der Bildungsforschung und der Erziehungswissenschaft für eine Gestaltung und Entwicklung unterschiedlichster Bildungs- und Lernprozesse und über die gesamte Lebensspanne als bedeutsam erweisen.



„Der hiesige konsekutiv angelegte Masterstudiengang Pädagogik ist in Deutschland einer der wenigen, in denen sich eine grundständig bildungswissenschaftliche Ausrichtung mit Aspekten von Kulturalität, Gesellschaft und Diversität in der Moderne verbindet. Er ist forschungsorientiert und praxisbezogen angelegt, um die Absolventinnen und Absolventen auf anspruchsvolle berufliche Aufgaben vorzubereiten, in denen sie mit vielfältigen Gestaltungsaufgaben und Resultaten differenter Lernkulturen konfrontiert sind.“

Univ.-Prof. Dr. Robert Kreitz, Professur Erziehungswissenschaft (Schwerpunkt Methoden der Bildungsforschung)



Aufbau des Studiums

Grundlagenmodule (1. - 3. Semester)

- Qualitative Methoden der Erziehungswissenschaft
- Grundlagen sozialwissenschaftlicher Datenanalyse
- Heterogenität und Bildung

Aufbaumodule (1. - 2. Semester)

Bildung und Lernen als modernisierungstechnische Herausforderung lebenslangen Lernens

- Erforschung von Bildungs- & Lernkulturen unter Berücksichtigung pädagogischer Professionalität
- Strukturen, Handlungsebenen und Gestaltung von Erwachsenenbildung in verschiedenen Kontexten lebenslangen Lernens
- Theoretische Perspektiven zu Bildung und Lernen im Erwachsenenalter

Vertiefungsmodule (3. Semester)

- Fall- und professionsbezogene Analyse von Bildungs- und Lernkulturen (Fallanalyse, Biografie und pädagogische Professionalität)
- Analysen zur Erwachsenenbildung (Analyse von Bildungsprozessen)

Ergänzungsmodul (2. - 3. Semester)

Gesellschaftliche Transformation(en) (Auseinandersetzung mit Prozessen und Konsequenzen gesellschaftlicher Transformationen)

Modul Praktikum (3. - 4. Semester)

Bildungs- und Lernprozesse in der Praxis (Anwendung der Studieninhalte in der pädagogischen Praxis)

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines ausgewählten pädagogischen Themas unter Berücksichtigung einschlägiger Methoden der Forschung, Argumentation und Reflexion (60-seitige Masterthesis)

Berufsperspektiven

Absolventen finden auf dem deutschen wie internationalen Arbeitsmarkt in vielen Bereichen interessante Einsatzmöglichkeiten. Dazu gehören zum Beispiel:

- | | |
|---|--|
| • Bildungsorganisation und Bildungsmanagement bei Bildungsträgern und in Wirtschaftsunternehmen | • (internationale) Bildungs- und Schulforschung |
| • Programmplanung und Angebotsentwicklung | • Bildungspolitik und Politikberatung |
| • Personalentwicklung | • Universitäre Forschung und Lehre |
| • Planung, Implementierung, Durchführung und Evaluierung von Bildungs- und Lernprozessen | • Netzwerkgestaltung und regionale Bildungsentwicklung |

GRUNDLEGENDES

Die Bewerbung für Masterstudiengänge an der TU Chemnitz erfolgt online unter:

<https://campus.tu-chemnitz.de/>

Gegebenfalls erfolgt eine fachliche Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen durch den Prüfungsausschuss.

Alle Hinweise zur Studienbewerbung: www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung

WEITERE INFORMATIONEN:

Studieren in Chemnitz

www.studium-in-chemnitz.de

FAQ - Häufig gestellte Fragen

www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/faq.php

Studierendenservice

Straße der Nationen 62, Raum A10.043

+49 371 531-33333

studierendenservice@tu-chemnitz.de

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Raum A10.046

+49 371 531-55555

studienberatung@tu-chemnitz.de

Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater finden Sie unter

www.tu-chemnitz.de/studienberater

Postanschrift

Technische Universität Chemnitz

Studierendenservice und Zentrale Studienberatung

09107 Chemnitz

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



www.akkreditierungsrat.de

